

Der Bote vom Berg

Gemeindebrief

der evangelischen Kirchengemeinde „Auf dem Berg“

Ausgabe 4/2009



Sommer



Liebe Leser und Leserinnen,

... Sommerzeit, Ferienstimmung? Das Bild hinter der Besinnung, die Füße, die über der Wasseroberfläche baumeln, möchten dazu ermuntern. Das wechselhafte Wetter der letzten Tage erinnert allerdings eher an April. Na ja, vielleicht ist es ja besser, wenn Sie den neuen „Boten“ in den Händen halten.

Recht umfänglich ist er wieder geworden, aber bis zum Erntedankfest, da gibt es dann wieder einen neuen „Boten“, ist ja auch noch einige Zeit.

Die Angebote während der Ferien und in den ersten Wochen danach finden Sie im Gemeindekalender (Seiten 7-10).

Besonders hinweisen möchte ich auf die Konzerte (Seite 4) und auf unser Gemeindefest (Seite 5), zu dem wir in diesem Jahr Landesbischof Dr. Martin Hein und sicher auch die einen oder anderen Geschwister aus dem Kirchenkreis zu Gast haben werden. Der Bischof wird Mitte September den Kirchenkreis Gelnhausen besuchen und bei unserem Gemeindefest den Gottesdienst mitgestalten.

Gottesdienste gibt es über den Sommer hinweg ganz viele. Die „normalen“ finden Sie im Gottesdienstplan (Seiten 14/15). Darüber hinaus laden wir ein zu den Abschlussgottesdiensten der Ferienspiele (Seiten 9/10), meist mit anschließendem Grillen und zu den Gottesdiensten zum Schulanfang (Seite 10). Und in

dieser Ausgabe des „Boten“ finden Sie erstmals einen Hinweis auf die Andachten im Seniorenzentrum Gründau, die sich nicht nur von den Bewohnern und Bewohnerinnen des Altenheims, sondern auch von Menschen aus der Umgebung besucht werden. (Seite 13).

Auf dieser Seite finden Sie übrigens auch unsere Adressen und Telefonnummern, die Mailadressen und einen Hinweis wo Sie unsere Homepage finden können.

Was es sonst noch Spannendes gibt? Vielleicht den Bericht vom Treffen mit den Partnergemeinden aus den neuen Bundesländern in Neudietendorf (Seiten 11/12) oder den vom Umzug des Diakonischen Werkes von Gelnhausen nach Wächtersbach. (Seiten 22/23).

Ach ja, und es gibt freie Stellen in unserer Gemeinde: Für Hain-Gründau suchen wir einen Küster oder eine Küsterin (Seite 25) und in der Jugendarbeit sind anderthalb Stellen zu besetzen (Seite 21).

Neugierig geworden auf den neuen „Boten“, dann nur zu. Blättern Sie sich durch und entdecken Sie, wozu Sie Lust haben.

Vielleicht sehen wir uns bei der einen oder anderen Veranstaltung.

In jedem Fall, einen schönen Sommer und viele gute Erfahrungen!

Ihre Edda Deuer, Pfarrerin.



»Meine Zeit steht in deinen Händen.«

(Psalm 31,16)

*"Wenn ich mein Leben noch einmal leben könnte"... –
im nächsten Leben würde ich versuchen, mehr Fehler zu machen.
Ich würde nicht so perfekt sein wollen,
ich würde mich mehr entspannen.
Ich wäre ein bisschen verrückter als ich gewesen bin,
ich würde viel weniger Dinge so ernst nehmen.
Ich würde nicht so gesund leben.
Ich würde mehr riskieren,
würde mehr reisen,
Sonnenuntergänge betrachten,
mehr bergsteigen,
mehr in Flüssen schwimmen.
Ich war einer dieser klugen Menschen,
die jede Minute ihres Lebens fruchtbar verbrachten.
Freilich hatte ich auch Momente der Freude.
Aber wenn ich noch einmal anfangen könnte,
würde ich versuchen, nur mehr gute Augenblicke zu haben.
Falls Du es noch nicht weißt,
aus diesen besteht nämlich das Leben.
Nur aus Augenblicken.
Vergiss nicht den jetzigen.
Wenn ich noch einmal leben könnte,
würde ich von Frühlingsbeginn an bis in den Spätherbst barfuß gehen.
Und ich würde mit mehr Kindern spielen,
wenn ich das Leben noch vor mir hätte....*

Dieses Gedicht von Jorge Luis Borges, einem der bedeutendsten argentinischen Schriftsteller, habe ich beim Stöbern gefunden.

Und dann habe ich gedacht, warum eigentlich nicht, warum nicht jetzt damit anfangen? Vielleicht helfen die vor uns liegenden Ferien ja beim Einüben. Denn ich vermute, solche Gelassenheit, solchen Mut, solche

Begeisterungsfähigkeit und Spontaneität muss man einüben.

Ich jedenfalls habe es mir fest vorgenommen, die Seele zwischendurch mal baumeln zu lassen, bewusster und intensiver zu leben. Dazu ist es vermutlich nie zu spät.

In diesem Sinn wünsche ich uns viele sommerliche **Momente der Freude**,

Ihre Pfarrerin Edda Deuer



Summer Concert - Lancashire Youth Concert Band

Sie suchen noch eine nette Abwechslung in den Sommerferien? Wie wäre es mit einem musikalischen Abend in der Bergkirche?



Wir landen ein zum Konzert mit der Lancashire Youth Concert Band,

**am 25. Juli um 19. Uhr
in der Bergkirche.**

Die Bläsergruppe ist ein Auswahlorchester aus der Grafschaft Lancashire in England. Sie wurde 1976 gegründet und hat sich seitdem national und international einen hervorragenden Ruf erworben. Auf dem Programm stehen u.a. Werke von George Gershwin, Franz von Suppé und Vaughn Williams.

Eintritt: 12 / 10 / 8 Euro im VVK: 13 / 11 / 9 Euro an der Abendkasse, Schüler/Studenten jeweils 2 Euro Ermäßigung.

Weitere Informationen unter www.bergkirche-niedergruendau.de

Mendelssohn und Bach: Verehrung in Tönen Orgelkonzert mit Christoph Koerber am 6. September in der Bergkirche

Christoph Koerber studierte Kirchenmusik an der Musikhochschule Trossingen (Orgel: Prof. Christoph Bossert, Chorleitung: Prof. Manfred Schreier).

Nach dem A-Examen 1995 folgte ein Aufbaustudium Orgel / Alte Musik bei Prof. Andrea Marcon. Seit 1998 ist er Kantor an der Johanneskirche in Gießen.

Dort gehören regelmäßige Oratorienaufführungen, Orgelkonzerte, eine umfangreiche Kinderchorarbeit und die Organisation der Konzertreihe „Musik in

der Johanneskirche“ zu seinen Aufgaben. Außerdem leitet er das Gie-



ßener Kammerorchester und betreut als Lehrbeauftragter die Kirchenmusik-C-Ausbildung an der Universität Gießen.

Auf dem Programm in der Bergkirche stehen zwei Sonaten von Mendelssohn und Werke von Bach.

Beginn ist um 17.00 Uhr (Einlass 16.00 Uhr). Der Eintritt ist frei, um eine

Spende wird gebeten.

Weitere Informationen unter www.bergkirche-niedergruendau.de



Gemeindefest am 20 September

mit vielen Gästen in und um die Bergkirche



... wie immer im Spätsommer, so wollen wir auch in diesem Jahr am 3. Sonntag im September miteinander in und um die Bergkirche feiern. Ein buntes Fest für Groß und Klein, Jung und Alt, Frau und Mann, Großeltern und Enkel, Tanten und Onkel, Verwandte, Freundinnen und Freunde, Nachbarn, Einheimische und Zugezogene, und und und ...

mit vielen Gästen soll es werden.

Um **10.30 Uhr** beginnen wir mit dem **Festgottesdienst, den Landesbischof Dr. Martin Hein** mit uns feiern wird.

Bischof, Dr. Martin Hein bereist vom 20. bis 23. September den Kirchenkreis Gelnhausen und wird am Sonntag Mittag bei uns zu Gast sein. Wir freuen uns auf seinen Besuch, eben-

so wie auf den Besuch der einen oder anderen Gemeinde aus dem Kirchenkreis, die wegen des Bischofsbesuchs mit uns Gottesdienst und Fest feiern werden.

Wie es sich gehört, gibt es mittags und nachmittags entsprechend zu essen und zu trinken... Paella, Schnitzel, Fritten; Torten, Kuchen.

Für Kinder und Jugendliche wird es ein Extra Programm geben. Lasst Euch überraschen.

Doch das Wichtigste:

wir sind da, treffen uns und erzählen uns die Neuigkeiten der kleinen und großen Welt und haben ein paar schöne Stunden miteinander.

Kommen Sie dazu und sind Sie mir von der Partie, wenn wir

GEMEINSAM FEIERN!



Diakonie – Opferwochensammlung

vom 13. bis 27. September 2009

Im September werden wieder KonfirmandInnen an Ihrer Haustür klingeln und um Spenden für die Arbeit des Diakonischen Werkes bitten.

Neben der Seniorenberatung bietet das Diakonische Werk ein vielfältiges Angebot. Dazu gehören: Essen auf Rädern, Frauen- und Familienberatung, Schuldnerberatung, die Beratung von Flüchtlingen und Migranten und vieles mehr.



Bitte unterstützen Sie das Engagement der KonfirmandInnen und die Arbeit des Diakonischen Werkes.

Spenden Sie direkt an der Haustür oder überweisen Sie Ihre Spende auf das Konto-Nr. 37767 bei der KSK Gelnhausen, BLZ 507 500 94, Stichwort:

**„Opferwochensammlung
Auf dem Berg“**

Vorankündigung Kinderkirchentag:

Interessante Türen gesucht!

Den Kinderkirchentag werden wir in diesem Jahr am Samstag, 31.10. (Reformationstag), an der Bergkirche feiern und ihn am 1. November mit einem Familiengottesdienst enden lassen. Im nächsten Boten wird darüber ausführlich informiert.

Dafür suchen wir uns in unseren Orten viele Türen: Die Türen von Schulen oder Kindergärten, von Feuerwachen oder Firmen, von der Turnhalle, vom Rathaus oder von „Oma Schulze“.

So wie Martin Luther am Reformationstag an die Schlosskirchentür in Wittenberg, wollen wir unsere Ideen und guten

Wünsche an diese Türen heften.

Wollen Sie ein „Türöffner“ sein? Dann melden Sie sich bitte bei Pfarrer M. Franz (06051-4050). Sie müssen nicht viel tun: Sie müssen nur für einen kurzen Zeitraum zuhause sein, wenn Ihnen die Kinder ihre Ideen an die Tür heften.

Wenn Sie an diesem großen Tag richtig mitwirken wollen und auch eine Kindergruppe führen, melden Sie sich bitte ebenfalls.

Viele gelungene Kinderkirchentage lassen erwarten, dass es wieder wunderschön wird.

Matthias Franz





Silberne Konfirmation am 27. September



Es ist ein Jahr mit vielen Feiern, da passt unser silbernes Konfirmationsjubiläum eher in den Herbst als wie gewohnt in die Früh-

sommerzeit. Daher laden wir herzlich die Konfirmierten des Jahres 1984 ein am

**Sonntag, 27. September 2009
um 14 Uhr in die Bergkirche.**

Wir freuen uns, wenn möglichst viele mitfeiern.

Die Gestaltung des Gottesdienstes und das Wie und Wo des weiteren Tages wollen wir vorbereiten am **Donnerstag, 9. Juli, um 20 Uhr** im Gemeindehaus „Auf dem Berg“. Auch dazu laden wir freundlich ein und bitten um rege Teilnahme.

Die Silberne Konfirmation ist eine schöne Gelegenheit, sich an die eigene Jugend unter dem Blickwinkel des kirchlichen Unterrichtes zu erinnern. Da dürfte es doch gut zu feiern und einiges zu erinnern geben.

Burkhard Kalden

Taizé-Gebet



Die ökumenischen Taizé-Gebete finden alle zwei Monate abwechselnd in der katholischen Christkönigkirche,

der evangelisch-methodistischen Friedenskirche und im evangelischen Gemeindezentrum Rothenbergen statt.

Die Taizé-Gebets Abende laden ein, zur Ruhe zu kommen und neue Kraft zu schöpfen für die Anforderungen des Alltages.

In der nur mit Kerzen beleuchteten Kirche kann man die Nähe Gottes spüren, seine Sorgen, Ängste, oder auch seine Freude im stillen Gebet vor Gott bringen.

Beim Taizé-Gebet werden Lieder mehrmals wiederholt gesungen.

Zwischen den Gesängen werden ein Psalm gelesen, eine kurze Lesung gehalten, Fürbitten gesprochen und es gibt eine Zeit der Stille.

Claudia Baumann, die sich immer viel Mühe macht mit der Gestaltung der Taizé-Gebet-Abende möchte ich ein herzliches Dankeschön sagen.

Neugierig geworden, dann gucken Sie doch mal rein.

Das nächste Taizé-Gebet findet am

**Freitag, 25. September
um 19.00 Uhr,
in der katholischen
Christkönigkirche**

statt.

Brigitte Böhm



Cafe Tröster- Raum und Stärkung für Trauernde



Nach der Sommerpause öffnet das Cafe Tröster im September wieder seine Türen.

Die Evangelische Kirchengemeinde „Auf dem Berg“ gibt

im sogenannten Cafe Tröster einmal monatlich trauernden Menschen die Möglichkeit, sich zu treffen und auszutauschen. Ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und eine Pfarrerin oder ein Pfarrer begleiten das Zusammen-

sein. Im Cafe Tröster ist Raum und Zeit um das Belastende, das Unfassbare, das Unglaubliche zu erzählen. Das wahrzunehmen und miteinander zu teilen, ist ein wichtiger Schritt auf dem Weg durch die eigene Trauer. Die ähnlichen und die unterschiedlichen Erfahrungen können entlasten und weiterführen.

Bei Kaffee und Kuchen in gemütlicher Atmosphäre, lässt es sich gut miteinander ins Gespräch kommen.

Bei manchen ist die Trauer noch ganz frisch, bei manchen schon Monate oder Jahre alt- wie auch immer: Menschen müssen *ihren* Weg finden, der Trauer ernst nimmt und dadurch Schritt für Schritt ins Leben führt. Im Zusammensein kann auch der Blick wieder frei werden für die Kraftquellen, die der und die einzelne hat. Die eigenen Fähigkeiten und Begabungen, der eigene Glaube und die Lebenserfahrung können helfen, das Leben wieder neu zu erschließen.

Im Cafe Tröster sind alle willkommen, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Sollten Sie Fragen haben, wenden sie sich an Pfarrerin Kerstin Berk, Telefon 06058/ 491

Die nächsten Termine für das Cafe Tröster sind am

6. September 09, 4. Oktober 09, 1. November 09, 6. Dezember 09

jeweils von 15.00-17.00 Uhr im Evangelischen Gemeindezentrum in Rothenbergen, Rohrstr.2

Sommerpause—Abendgottesdienste

Während der Sommermonate werden wir mit den Abendgottesdiensten in der Paul-Gerhardt-Kirche pausieren.

Wenn das schöne Wetter uns nach draußen lockt, wenn viele die Seele baumeln



lassen, vielleicht sogar wegfahren, scheint der Sonntagabend so kein guter Termin für einen Gottesdienst zu sein.

Ab Oktober gibt es dann wieder einen Abendgottesdienst.



Abschluss der Ferienspiele Lieblos/Roth

Am **19. Juli findet um 10:30 Uhr** der **Abschlussgottesdienst** der Ferienspiele Lieblos/Roth in der Paul-Gerhardt-Kirche statt. Zum letzten Mal werden sich Römer und Germanen am Limes treffen. Dann fällt der hölzerne Zaun, der Römer und Germanen trennte, in sich zusammen. Keine große Schlacht brachte das Ende des Limes. Diese erste deutsche Teilung war überholt, als die Menschen reif dafür wurden.



Eltern und Kinder sind herzlich eingeladen, nach dem Gottesdienst zum Grillfest zu bleiben.

Außerdem gibt es Dinge zu sehen, die die Kinder erlebt und eingeübt haben. Danach verabschieden sich die Römerin Julia und der Germane Bertold aus dem Stamm der Chatten und wünschen schöne Ferien!

Feiern Sie am 19. Juli mit uns in und um die Paul-Gerhardt-Kirche.

Matthias Franz

Ferenspielgottesdienst Hain-Gründau

Die Gemeinde ist herzlich eingeladen das große Finale der Ferienspiele in einem Gottesdienst mitzufeiern.



Hain-Gründau stattfinden, enden am

Freitag, den 17. Juli mit dem Gottesdienst „Im Zauberwald“.

Er beginnt um 19 Uhr in der Mehrzweckhalle Hain-Gründau.

Hier dürfen alle Interessierten, - besonders natürlich auch Kinder miterleben, was den Ferienspielkindern und den Mitarbeitende im Zauberwald alles begegnet ist.

Anschließend können alle beim Grillen und gemütlichen Beisammensein die Woche ausklingen lassen.

Wir freuen uns auf Ihr und euer Kommen.

Kerstin Berk

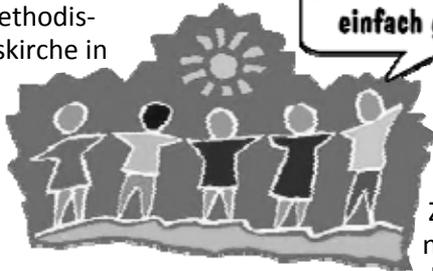
Die Ferienspiele für Hain- und Mittel-Gründau, die vom 14.-17. Juli in



Abschluss der Ferienspiele Rothenbergen

Vom 16. bis zum 18. Juli treffen sich die Power Kids in und um die evangelisch-methodistische Friedenskirche in Rothenbergen zu den 25. ökumenischen Ferienspielen.

Biblische Geschichte, Singen, Basteln gehören ebenso zum Programm, wie gemeinsam Kochen und viel Sport. Außerdem gibt es einen Ausflug und



**Power Kids
einfach gut drauf**

**am Samstag
Abend
18. Juli um
17.00 Uhr**

**Ein Abschlussfest
Mit anschließendem
Grillen.**

Zum Abschlussfest sind neben den Ferienspielkindern natürlich auch alle Erwachsenen und andere Kinder und Jugendliche herzlich eingeladen.

Burkhard Kalden

Gottesdienste zum Schulanfang 2009

SCHULANFANG - MONTAG, 24. AUGUST

- | | |
|----------|--|
| 8.15 Uhr | Paul-Gerhardt-Kirche (Lieblos)
Klassen 2-4 Herzbergschule Roth |
| 8.15 Uhr | Christkönigskirche (Rothenbergen)
Klassen 2-10 Anton-Calaminus-Schule
Rothenbergen |
| 9.00 Uhr | Laurentiuskirche (Hain-Gründau)
Klassen 1-4 Grundschule Hain-Gründau |
| 9.30 Uhr | Paul-Gerhardt-Kirche (Lieblos)
Klassen 2-4 Grundschule Lieblos |

SCHULANFÄNGERINNEN - DIENSTAG, 25. AUGUST

- | | |
|----------|---|
| 8.15 Uhr | Bergkirche (Niedergründau)
Klasse 1 der Grundschulen
Lieblos, Roth und Rothenbergen |
| 9.00 Uhr | Mehrzweckhalle Mittel-Gründau
Klasse 1-4 Grundschule Mittel-Gründau |
| 9.15 Uhr | Anton-Calaminus-Schule (Rothenbergen) in der Turnhalle
Einschulung der Klassen 5 (zum Schulbeginn in der neuen Schule) |





Neudietendorf

„Fisch oder Fleisch?“

Nein, eher: „Wunder oder einfach nur Füße?“



Mit dieser Karikatur in Anlehnung an die Geschichte von Jesus, der über das Wasser geht (Matthäus 14) haben wir versucht, über unseren Glauben, über unser Christsein im Alltag zu reden.

Wir, das waren Christen und Christinnen aus Schora und Vehlitz (bei Magdeburg), aus Holzdorf (bei Wittenberg) und aus unserer Gemeinde „Auf dem Berg“.



Getroffen haben wir uns in der geographischen Mitte, im Zinsendorf-

haus, in dem wunderschön gelegenen Neudietendorf (bei Erfurt).

„Christsein im Alltag“ - darum sollte es gehen. Ein spannendes Thema, wenn Menschen aus Ost und West zusammen kommen.



Wie halten wir es mit unserem Glauben, wie nehmen wir in der Familie, im Freundeskreis oder in der Öffentlichkeit unser Christsein wahr? Welche Rituale sind uns im Alltagsleben wichtig? Wo engagiere ich mich in der Gemeinde oder über die Gemeinde hinaus? Über all diese Fragen tauschten wir uns im Gespräch aus.

Die unterschiedlichsten Stimmen sind da zu Wort gekommen:

„Christsein, das ist verzeihen, achten und einander ehren!“

„Gemeinde ist Heimat!“

„Ich bin gespannt wie mutig ich sein werde, wenn es gilt, über meinen Glauben zu reden!“

„Wenn ich so in die Gemeinde gucke, dann frage ich mich, wo die Euphorie von damals, die der Wendzeit, geblieben ist.“

„Christsein im Alltag, das ist ein wichtiges Thema, Alltag hat mal nun mal jeden Tag!“

„Ich werde auf der Arbeit immer mal wieder gefragt, was denn das eine oder andere bedeutet, z.B., was feiern wir eigentlich an Pfingsten!“

Dabei konnten wir viele Gemeinsamkeiten in unseren vier Gemeinden feststellen, aber auch Besonderheiten, die durch die unterschiedlichen Entwicklungen während der Trennung in Ost und West bedingt sind.

In unseren Partnergemeinden gibt es z.B. nur wenige Konfirmanden oder Konfirmandinnen, zum einen, weil es weniger Jugendliche gibt, zum anderen, weil viele immer noch oder wieder Jugendweihe feiern. Christliche Beerdigungen werden immer seltener, weil oft nur der Bestatter oder weltliche Redner gefragt sind.

Neben diesem Arbeitsthema gab es aber auch viele Gelegenheiten sich in Gesprächen in den Pausen, bei den Mahlzeiten oder auch bei den Spielabenden auszutauschen.



Der Abschluss bildete der Besuch des Gottesdienstes am Sonntag in der Johanniskirche. Nach einem gemeinsamen Mittagessen hieß es dann wieder Abschied nehmen. Viel zu schnell waren die drei schönen Tage vergangen, an denen wir auch mit herrlichem Sonnenschein beschenkt wurden.

Es war wieder insgesamt ein schönes und harmonisches Treffen, das unsere gemeinsame Partnerschaft weiter gestärkt hat. So freuen wir uns schon auf unser Wiedersehen im nächsten Jahr in unserer Gemeinde „Auf dem Berg“ vom 28. bis 30 Mai 2009.

Werner Menzel / Edda Deuer



Andachten

im Seniorenzentrum Gründau



Seit Eröffnung feiern die evangelische und die katholische

Kirchengemeinde einmal im Monat im Wechsel Andachten im Seniorenzentrum Gründau in Lieblos.

Der große Raum im Erdgeschoss lässt sich gut so gestalten, dass er zum Beten und zum Singen einlädt. Eine große Zahl der Bewohnerinnen und Bewohner kommt gerne zu den Andachten. Die Mitarbeitenden des Hauses übernehmen meist die Hol- und Bringdienste, manchmal werden sie von ehrenamtlich Helfenden unterstützt.

Die aktuellen Termine für Andachten sind:

Jeweils donnerstags um 16:00 Uhr (für etwa 45 Minuten)

09.07. – evangelisch

30.07.– katholisch

27.08. evangelisch

24.09. katholisch

Auch Verwandte oder Gäste der Bewohnerinnen und Bewohner sind herzlich eingeladen. Einige Nachbarn des Hauses, denen der Weg in die Kirche zu weit ist, nehmen diese Gelegenheit ebenfalls dankbar an.

Darum an dieser Stelle eine herzliche Einladung zu den Andachten im Seniorenzentrum Lieblos.



Reichen Sie uns:

Gemeindebüro Lieblos

Frau G. Fischer, Frau B. Krauße
Sprechzeiten: Montag, Donnerstag und Freitag: 8.00 – 12.00
Mittwoch: 15.00 – 18.00 Uhr
Paul-Gerhardtstr. 2, 63584 Gründau
Tel. 06051/14060
buer@kirche-aufdemberg.de

Pfarramt I, Niedergründau

Pfarrer Burkhard. Kalden
Schieferbergstr. 33
63584 Gründau
Tel. 06058/2207
niedergruendau@kirche-aufdemberg.de

Pfarramt II, Lieblos

Pfarrer Dr. Matthias Franz
Paul-Gerhardt-Str. 2
63584 Gründau
Tel. 06051/4050
lieblos@kirche-aufdemberg.de

Pfarramt III, Hain-Gründau

Pfarrerin Kerstin Berk
Hainstraße 96
63584 Gründau
Tel. 06058/491
hain-gruendau@kirche-aufdemberg.de

Pfarramt IV, Roth

Pfarrerin Edda Deuer
Altdorfstr. 17
63571 Gelnhausen-Roth
Tel. 06051/17955
roth@kirche-aufdemberg.de

Jugendbüro Rothenbergen

N.N.
Rohrstr. 2 63584 Gründau
Tel. 06051/1 55 11
jugend@kirche-aufdemberg.de

Kantor Bergkirche - Werner Röhm

Tel. 06051 / 69084
kantor@kirche-aufdemberg.de

Küster Bergkirche - Winfried Neiter

Tel. und Fax 06058 / 22 77
kuester@kirche-aufdemberg.de

oder:

www.kirche-aufdemberg.de

19.07. 6. S. n. Trinitatis

- 9.15 Rothenbergen Evangelisches Gemeindezentrum (Pfarrer Kalden)
 Gettenbach Evangelische Kapelle (Pfarrer Deuer)
- 10.30 Niedergründau Bergkirche (Pfarrer Kalden)
 Lieblos/Roth Paul-Gerhardt-Kirche Ferienspiel-Gottesdienst
- Fr., 17.07. 19.00 Hain-Gründau Mehrzweckhalle Ferienspiel-Gottesdienst
 (Pfarrer Berk)
- Sa., 16.00 Roth Kirchraum (Pfarrer Deuer)

26.07. 7. S. n. Trinitatis

- 10.30 Niedergründau Bergkirche gemeinsamer Gottesdienst (Pfarrer Kalden)

02.08. 8. S. n. Trinitatis — mit Taufgelegenheit —

- 9.15 Rothenbergen Evangelisches Gemeindezentrum (Pfarrer Dr. Franz)
 Mittel-Gründau Evangelische Kapelle (Pfarrer Kalden)
- 10.30 Niedergründau Bergkirche (Pfarrer Dr. Franz)
 Hain-Gründau Laurentiuskirche (Pfarrer Kalden)
 Lieblos/Roth Paul-Gerhardt-Kirche (Lektorin Heger)
- Sa., 01.08. 18.00 Gettenbach Kerb-Gottesdienst (Pfarrer Dr. Franz)



09.08. 9. S. n. Trinitatis

- 9.15 Rothenbergen Evangelisches Gemeindezentrum (Pfarrer Kalden)
- 10.30 Niedergründau Bergkirche (Lektorin Thienhaus)
 Lieblos/Roth Paul-Gerhardt-Kirche (Pfarrer Kalden)
 Hain-Gründau Feuerwehrfest-Gottesdienst im Festzelt (Pfarrer Berk)

16.08. 10. S. n. Trinitatis

- 9.15 Rothenbergen Evangelisches Gemeindezentrum (Pfarrer Kalden)
 Gettenbach Evangelische Kapelle (Lektor Evers)
 Mittel-Gründau Evangelische Kapelle (Pfarrer Berk)
- 10.30 Niedergründau Bergkirche (Pfarrer Kalden)
 Lieblos/Roth Paul-Gerhardt-Kirche (Lektor Evers)
 Hain-Gründau Laurentiuskirche (Pfarrer Berk)
- Sa., 15.08. 16.00 Roth Kirchraum (Pfarrer Berk)

23.08. 11. S. n. Trinitatis

- 10.30 Niedergründau Bergkirche gemeinsamer Gottesdienst (Pfarrer Berk)

30.08. 12. S. n. Trinitatis

- 9.15 Rothenbergen Evangelisches Gemeindezentrum (PfarrerIn Deuer)
 Gettenbach Evangelische Kapelle (Pfarrer Dr. Franz)
 Mittel-Gründau Evangelische Kapelle (PfarrerIn Berk)
- 10.30 Niedergründau Bergkirche (PfarrerIn Deuer)
 Lieblos/Roth Paul-Gerhardt-Kirche (Pfarrer Dr. Franz)
 Hain-Gründau Laurentiuskirche (PfarrerIn Berk)
- Sa., 29.08. 16.00 Roth Kirchraum (PfarrerIn Deuer)

06.09. 13. S. n. Trinitatis — mit Taufgelegenheit —

- 9.15 Rothenbergen Evangelisches Gemeindezentrum (PfarrerIn Berk)
- 10.30 Niedergründau Bergkirche (PfarrerIn Berk)
 Lieblos/Roth Paul-Gerhardt-Kirche (PfarrerIn Deuer)
 Hain-Gründau Laurentiuskirche (Pfarrer Dr. Franz)

13.09. 14. S. n. Trinitatis

- 9.15 Rothenbergen Evangelisches Gemeindezentrum (Pfarrer Dr. Franz)
 Gettenbach Evangelische Kapelle (Lektor)
 Mittel-Gründau Evangelische Kapelle (PfarrerIn Deuer)
- 10.30 Niedergründau Bergkirche (Pfarrer Dr. Franz)
 Hain-Gründau Laurentiuskirche (PfarrerIn Deuer)
- 18.00 Lieblos/Roth Paul-Gerhardt-Kirche (PfarrerIn Berk)
- Sa., 12.00
 16.00 Roth Kirchraum (Pfarrer Dr. Franz)

20.09 15. S. n. Trinitatis — Gemeindefest —

- 10.30 Niedergründau Bergkirche gemeinsamer Gottesdienst zum Gemeindefest (Bischof Dr. Martin Hein)



27.09. 16. S. n. Trinitatis

- 9.15 Rothenbergen Evangelisches Gemeindezentrum (Pfarrer Dr. Franz)
- 10.30 Niedergründau Bergkirche (Pfarrer Dr. Franz)
 Hain-Gründau Laurentiuskirche (PfarrerIn Berk)
- 14.00 Niedergründau Bergkirche Silberne Konfirmation (Pfarrer Kalden)
 Lieblos/Roth Paul-Gerhardt-Kirche (PfarrerIn Deuer)
- Sa., 26.09., 16.00 Roth Kirchraum (PfarrerIn Deuer)

— STÄNDIGE VERANSTALTUNGEN —

Kindergottesdienste:	2x monatlich	15.30 Uhr	Hain-Gründau/Gemeinderaum
	1x monatlich samstags	14.00 Uhr	Ev. Gemeindezentrum Rothenbergen für Niedergründau und Rothenbergen
		14.30 Uhr	Lieblos Paul-Gerhardt-Haus
		10.00 Uhr	Mittel-Gründau Evangelische Kapelle
Andachten im Seniorenzentrum Lieblos	donnerstags	16.00 Uhr	09.Juli—evangelisch
			30. Juli—katholisch
			27. August—evangelisch
			24. September—katholisch
Kirchenchor:	mittwochs	20.00 Uhr	Auf dem Berg
Bibelgesprächskreis:	letzter Donners- tag im Monat	20.00 Uhr	für alle Bezirke im Paul-Gerhardt-Haus, Lieblos
Krabbelgruppen:	dienstags	10.00 Uhr	bis 11.30 Uhr Mittel-Gründau DGH
	donnerstags	15.00 Uhr .9.30 Uhr	bis 16.30 Uhr 'Villa Kunterbunt' MGR bis 12.00 Uhr Hain-Gründau
Trolle:	mittwochs	15.30 Uhr	14-tägig Auf dem Berg (6 – 9 Jahre)
Küsterhaus Offener Jugendtreff:	montags	18.00 Uhr	bis 21.00 Uhr (ab 13 Jahren)
	dienstags	16.30 Uhr	bis 19.00 Uhr
	donnerstags	18.00 Uhr	bis 21.00 Uhr
Jugendtreff Roth/Lieblos:	dienstags	17.00	bis 20.00 Uhr Paul-Gerhardt-Haus,
	donnerstags	19.00	Lieblos
Frauenkreise:	mittwochs	14.30 Uhr	14-tägig Lieblos /Roth
		15.00 Uhr	14-tägig Mittel-Gründau
			14-tägig Hain-Gründau
			14-tägig Rothenbergen
			14-tägig Niedergründau
Bücherei:	mittwochs	14.30 Uhr	bis 15.30 Uhr
	donnerstags	9.30 Uhr	bis 10.30 Uhr in der Grundschule Hain-
Hausaufgabenhilfe:	montags	14.30 Uhr	bis 16.30 Uhr Rothenbergen
	dienstags		
	donnerstags		

Beachten Sie bitte die aktuellen Mitteilungen in den Kirchlichen Nachrichten des Gelnhäuser Boten sowie die Abkündigungen in den Gottesdiensten!

Kinderkirche in der Paul-Gerhardt-Kirche



Ab dem Sommerferien gibt es wieder Kinderkirche in Lieblos/Roth. Samstags von 14:30-17:00 Uhr sind Kinder im Alter von 5 bis 12

Jahren herzlich eingeladen zum Spielen und Singen, Beten und Basteln.

Wir erzählen uns biblische Geschichten, die etwas mit unserem Leben zu tun haben. Außerdem gibt es etwas zu essen und zu trinken – und viel Spaß.

Die nächsten Themen und Termine sind:

05.09 - Lass dir nicht alles gefallen

26.09 - Der barmherzige Samariter

31.10. - Kinderkirchentag

21. 11 - Elisabeth von Thüringen

19.12. - Die Weihnachtsgeschichte

Wer mitmachen will, ist herzlich eingeladen. Kinder unter 5 Jahren sollten von einem Erwachsenen begleitet werden.

Matthias Franz

Kindergottesdienst Hain-Gründau

mit neuen Mitarbeiterinnen

Seit Anfang diesen Jahre sind Patrizia Steinbring und Lisa Helfrich Kigoehelferinnen. Der Aufruf im Dezembergemeindebrief hat sie angesprochen und so haben sie sich Sylvester entschlossen, sich hier einzubringen.

Beiden hilft ihre eigene Kigoerfahrung, aber auch unterschiedliche Fortbildungen und Mitarbeit an anderen Stellen in der Kinder- und Jugendarbeit unserer Kirchengemeinde.

Mit Spaß und großem Engagement sind die beiden dabei und haben so



auch verhindert, dass der Kindergottesdienst in Hain-Gründau mangels

Mitarbeitenden beendet wird. Die Kirchengemeinde freut sich, dass Lisa und Patrizia das Team von Gunda Röhl, Heike Koch und Kerstin Berk erweitern. Nichtsdestotrotz können wir immer noch andere

Interessierte gebrauchen- alle, die gerne mit Kindern zu tun haben, die Glauben und Leben mit ihnen teilen wollen, sind beim Kigoteam herzlich willkommen.

Das Kigoteam und Pfarrerin Kerstin Berk

Wir treffen uns 14tägig, ab dem 4. September freitags von 15.30 bis 17.00 Uhr im Gemeindehaus in Hain-Gründau, Hainstr. 96.

Kinderkirche in Mittel-Gründau



Auch nach den Sommerferien laden wir wieder herzlich ein zur Kinderkirche— willkommen sind alle Kinder zwischen 5 und 12

Jahre. Wir treffen uns immer am Samstagvormittag, jeden Monat einmal. Lebensthemen und biblische Texte werden für Kinder nah und verständlich aufbereitet. Wir singen, beten, spielen und basteln und erle-

ben so Gemeinschaft untereinander und mit Gott.

Wir treffen uns am

**Samstag, den 12. September
und am 10. Oktober
immer von 10 – 12 Uhr**

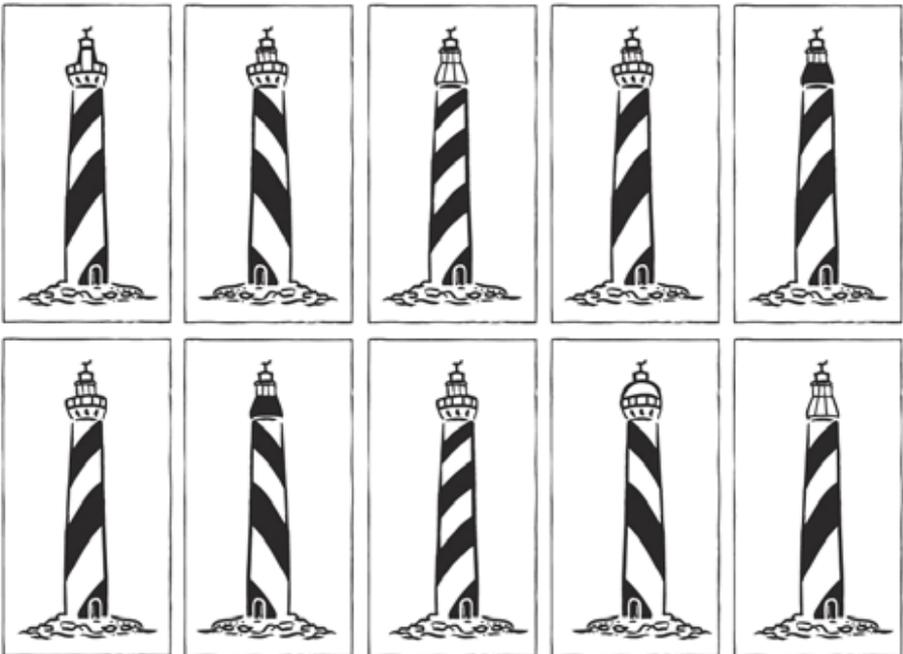
in der Kapelle Mittel-Gründau

Eine Anmeldung ist nicht nötig. Alle sind willkommen!

*Das Kinderkirchenteam Petra Kotzian,
Birgit Faust, Kerstin Harms, Petra Fuchs
und Pfarrerin Kerstin Berk*

Sommerrätsel

Zehn Leuchttürme. Und sie gleichen sich wie ein Ei dem anderen. Oder?
Wenn du genau hinschaust, sind nur zwei Leuchttürme absolut gleich.



Luise Schmidt- ein neues Gesicht in der Kinder- und Jugendbücherei der Kirchengemeinde „Auf dem Berg“

Seit einigen Wochen arbeitet Luise Schmidt jetzt in der Bücherei, die die Kirchengemeinde in der Grundschule in Hain-Gründau betreibt, mit. In Kirche und Schule ist sie keine Unbekannte. Als Grundschullehrerin hat sie selbst eine Schulbücherei aufgebaut. Lesen, sagt sie, gehört immer schon zu ihrem Leben dazu und dieses Lebenselixier möchte sie auch an Kleine und Große weitergeben. Als Kirchenälteste begleitet sie noch immer die Geschehnisse der Kirchengemeinde mit Rat und Tat- auch aus dieser Sicht liegt ihr die Bücherei am Herzen. Das Büchereiteam - Cornelia Krüger, Barbara Port und Doris Bachmann- freuen sich über diesen Zuwachs



ebenso wie die Kirchengemeinde. Die vier Frauen öffnen die Türen der Bücherei zur normalen Ausleihe in der Schulzeit mittwochs von 14.30-15.30 Uhr und donnerstags von 9.30-10.30 Uhr in der Grundschule in Hain-Gründau. Immer wieder planen sie auch besondere Aktionen:
Am 11. September 2009 wird es ab 18 Uhr in der Bücherei“ die Nacht der Bücher“ geben. Alle Kinder ab 6 Jahren können sich mit Nachtgeschichten verzaubern lassen und an verschiedenen Aktionen mitmachen. Nähere Einladung und Anmeldung wird noch veröffentlicht.
Wir freuen uns, auf alle die kommen
 - Das Büchereiteam und Pfarrerin

TONI





Herzlichen Dank für (fast) ein Jahr gute Arbeit

Am 1. August 2008 begann Anja Wilhelm den Dienst als Jugendarbeiterin auf halber Stelle bei uns. Die politische Gemeinde trägt für diese Stelle die Personalkosten, die Kirchengemeinde trägt die Sachkosten und ist Anstellungsträger.

Schnell übernahm Anja Wilhelm Dienste in der Ansprechbar in der Anton-Calaminus-Schule und war dort für viele Kinder und Jugendliche eine beliebte Gesprächspartnerin. Auch durch ihre Kenntnisse in der Gewaltprävention machte sie sich dort einen Namen. Nach dem Weggang von Peter Grüter war sie die wichtigste Kraft in der Ansprechbar und beriet darüber hinaus Jugendliche in der Schule.

Auf dem Berg installierte sie einen Mädchen-Basteltreff und bot dort Kino-Abende und Diskos an. Sie übernahm den Jugendtreff Lieblos-

Roth und begleitete die Jugendlichen in jener Zeit, als mit viel Eigenleistung der Raum renoviert wurde. Bei einem

rauschenden Eröffnungsfest im März wurden diese Räume der Öffentlichkeit vorgestellt. Heute ist der Treff gewachsen – und die Jugendlichen können immer mehr Verantwortung selbst übernehmen. Außerdem hat sie an verschiedenen Stellen ausgeholfen, etwa im Jugendtreff in Breitenborn.

Die Arbeitszeiten erforderten von ihr einen Spagat zwischen Beruf und Familie, der immer schwieriger wurde. Nun geht sie zum 30. Juni 2009 wieder. Durch ihren Weggang entsteht eine schmerzliche Lücke, zumal die vollzeitliche Stelle als Jugendarbeiter noch nicht besetzt werden konnte. Wir danken herzlich für die geleistete Arbeit und wünschen ihr Gottes Segen.

Matthias Franz



Abschied Sascha Hamburger

Hallo liebe Gemeinde,
So langsam neigt sich meine Zivildienstzeit dem Ende zu.

Eine spannende, schöne aber vor allem eine Abwechslungsreiche Zeit in unserer Gemeinde endet für mich leider nun. Ich möchte mich bedanken bei allen Kolleginnen und Kollegen, Pfarrer und den Kirchenvorstand für die gute Zusammenarbeit und

dem stets freundlichen Umgang mit mir als Zivildienstleistender.

Zum Schluss möchte ich noch meinem Nachfolger Marc Ries, der am 1. September 2009 seinen Zivildienst in der Evangelischen Kirchengemeinde "Auf dem Berg" antritt, eine schöne und spannende Zeit in unserer Gemeinde wünschen.

Vielen Dank *Sascha Hamburger*



Bunter Grundkurs

Wir freuen uns sehr, dass einige Jugendliche den „Bunten Grundkurs“ erfolgreich absolviert haben. Maïke Jarchow (Rothenbergen), Niklas Blum (Mittelgründau), Sascha Rueß (Lieblos) und Andreas Häfner (Roth) haben an der Jugendleitungs-Schulung der evangelischen Jugend teilgenommen und beantragen nun die Jugendleitercard (Juleica).

Durch die Schulung erwerben die Jugendlichen weitreichende Kenntnisse in der Gruppenleitung und in rechtlichen Fragen. Außerdem sind die Grundkurs-Tage eine gute Gelegenheit, um miteinander Spaß zu haben. Durch die Juleica erhalten Jugendliche nun die Möglichkeit, schon vor dem 18. Geburtstag in Gruppen und Kreisen die Aufsicht zu führen. Dazu wünscht der Jugendaus-

schuss viel Glück und Gottes Segen.

Maïke arbeitet bei den Trollen mit. Niklas engagiert sich im Konfitüre-Team und war wiederholt Betreuer auf Freizeiten. Andreas und Sascha sind im Jugendclub Lieblos-Roth „zu Hause“.



Außerdem haben Lena Beinlich und Patricia Steinbring die Fortbildung „Fit4Kids“ mitgemacht. Dies ist eine kür-

zere Schulung für Jugendmitarbeitende.

Die Kirchengemeinde begrüßt es, wenn sich engagierte Jugendliche fortbilden lassen, und bezuschusst die Kosten zum Teil erheblich. Deshalb freuen wir uns, wenn wir auch in Zukunft Jugendliche zu den Fortbildungen schicken und ihnen dann immer mehr Verantwortung anvertrauen können.

Matthias Franz

Wir wollen unsere Stellen in der Jugendarbeit wieder besetzen!

Sie sind Sozialpädagoge/in, Diakon/in oder Vergleichbares? Sie suchen eine vielseitige Arbeit mit Kindern- und Jugendlichen in der Schule und in der kirchlichen Gemeinde? Sie können sich auf flexible Arbeitszeiten einlassen? Oder Sie kennen jemanden, der auf dieses Berufsbild passt?

Dann setzen Sie sich bitte mit mir in Verbindung – Pfarrer Matthias Franz

(06051 – 4050). Von mir und über die Homepage der Kirchengemeinde (www.kirche-aufdemberg.de) erfahren Sie genauer, was hier gearbeitet werden soll, und welche Stellen frei sind.

Wir sind dankbar für jeden, der uns bei der Suche weiterhilft!

Matthias Franz

Impressum:

Herausgeber: Kirchenvorstand der Evangelischen Kirchengemeinde
„Auf dem Berg“

Verantwortlich: Pfarrerin Edda Deuer, Altdorfstr. 17, 63571 Gelnhausen-Roth,
Tel. 06051/1 79 55, Fax 06051/17960,
e-mail: roth@kirche-aufdemberg.de

Was ist Ihnen der „Bote“ wert?

... so hatte ich vor einem Jahr gefragt und damit um Spenden geworben.

Allen Die gespendet haben, egal ob in den Sammelbüchsen oder direkt auf unser Konto, ein ganz herzliches Dankeschön.

Danke!

Trotzdem möchte ich mir erlauben, noch einmal an die Möglichkeit, etwas für den „Boten“ zu spenden, zu erinnern.

So ein Kirchenblättchen kostet Geld. Wir haben zwar eine Druckerei vor Ort, die den „Boten“ kostengünstig druckt und um das Layout kümmere ich mich. Das kostet also nichts, nur eben meine Zeit. Trotzdem müssen wir für den

„Boten“ im Jahr zwischen 6000 und 7000 Euro aufwenden. Das hört sich ziemlich viel an, ist aber bei 6 Ausgaben und einer Auflage von

5.965 Stück ein wirklich günstiger Preis. Umgerechnet kostet ein „Bote“ zwischen 15 und 20 Cent.

Wenn also jeder Haushalt, sagen wir 2 Euro im Jahr spendet, dann wäre der Bote bezahlt.

Aber vielleicht ist Ihnen der Bote ja mehr wert und im übrigen geben nicht alles was.

Um die Druckkosten nicht durch Anzeigen finanzieren zu müssen, das würde den „Boten“ sicher „verunstalten“, würden wir uns freuen, wenn Sie uns zeigten, was Ihnen der „Bote“ wert ist.

Sie können Ihre Spende für den „Boten“ in die dafür vorgesehenen Kästchen in allen Gottesdiensträumen einlegen oder auf das Kirchenkreis-konto (Nr. 37767) bei der Kreissparkasse (BLZ 507 50094), Stichwort „Bote AdB“ überweisen.

Edda Deuer

Danke!



Neuer „Senioren-Zivi“ stellt sich vor:

Mein Name ist Andreas Tumbrägel, der mobilen Hilfe antreten.

Ich wohne in Gründau-Lieblos und bin 19 Jahre alt. Im Juni 2009 habe ich mein Abitur an den Beruflichen Schulen Gelnhausen im Bereich Wirtschaft absolviert. In meiner Freizeit spiele ich Fußball beim FSV Lieblos.



Am 1. Juli 2009 werde ich den Zivildienst in der Gemeinde Gründau und der Kirchengemeinde „Auf dem Berg“ im Bereich

Ich kann dann Menschen zum Arzt begleiten, für Sie oder mit Ihnen einkaufen oder spazieren gehen, oder auch einfach jemandem etwas vorlesen.

Gespannt sehe ich dieser Tätigkeit entgegen und stehe ihnen unter der Telefonnummer 0160/4547916 zur Verfügung.

Andreas Tumbrägel

Die Kirchengemeinde sucht zum nächstmöglichen Termin

Eine Küsterin / einen Küster

für die Laurentiuskapelle und das Gemeindehaus in Hain-Gründau

Wir möchten jemanden einstellen, dem die Kirche am Herzen liegt und der/ die vertrauenswürdig und freundlich den Hauptamtlichen und den Gemeindegliedern begegnet.

- Der/ die Stelleninhaber/in haben die Aufgabe die Kapelle für die Sonntags-Gottesdienste und andere Veranstaltungen herzurichten (u.a. Lieder anschlagen, Blumen für den Altar bereitstellen, Altarbehänge und Decken wechseln) .
- Sowohl die Kapelle als auch der Gemeinderaum sind sauber zu halten.
- Bei beiden Gebäuden sind die Außenanlagen zu pflegen(u.a. Rasen mähen, Hecken schneiden, Straße und Weg kehren, Schnee räumen).
- Das Kollektenbuch ist zu führen und monatlich ist eine Kollektenabrechnung mit dem Kastenmeister zu machen.

Die Arbeitszeit beträgt 6,2 Stunden in der Woche.

Die Bezahlung erfolgt nach TV-L/ Entgeltgruppe 3.

Bei Nachfragen wenden Sie sich an Pfarrerin Kerstin Berk, Hainstr. 96, Tel: 06058/491.

**Bewerbungen bitte an die Evangelische Kirchengemeinde ‚Auf dem Berg‘,
Paul-Gerhard-Str.2, 63584 Gründau**







aufgestöbert:

Gipfelsturm und Himmelswasser

Die Zeit, in der wir nach Höherem streben, fällt meist in den August. Das lässt sich so genau festlegen, weil es immer in den Sommerferien stattfindet, das Streben.



Wir fahren dann in die Berge, und wenn wir uns auf der Hütte eingelebt haben, beginnt der Drang nach oben. Irgendein Urtrieb, der elf Monate lang eingemottet war, sagt: rauf. Erst auf die nächsten Hügel, eine halbe Stunde entfernt.

Nicht schlecht, man hat ein bisschen Weitsicht, schnauft zutiefst und schiebt das auf den bewegungsarmen, steigungsknappen Alltag daheim und auf die übers Jahr verflogene Kondition. Hält uns aber nicht davon ab, morgen – oder wegen der lahmen Muskeln erst übermorgen – eine Fünfstundentour zum zweithöchsten Berg der Region in Angriff zu nehmen.

Ist das noch Urlaub oder schon Selbstgeißelung? Schweiß fließt, Mücken stechen, die Moral mancher

Mitläufer geht gegen Null, das Butterbrot im Rucksack ist flüssig. Kinder müssen im Fünfminutentakt mit „Gleich-sind-wir-da-guck-mal-die-Kühe“ weitergelotst werden und hängen physisch wie psychisch schwer im Schlepptau.

Und doch. Hat je ein Schluck Wasser köstlicher geschmeckt als dieser ganz oben, auf dem Gipfel, am Kreuz, dem Himmel so nah? Hat er nicht.

Auch letztes Jahr nicht. Nein, dieses Mal, heute, gerade jetzt, mitten unter der Sonne, da ist es am schönsten, und wir sind Könige.



Und morgen, Leute, morgen geht's dann wirklich hinauf. Zu dem da drüben, dem Riesen. Bis die Wade jammert und der Nacken greint. So ist das mit uns, im August. Immer wieder einen Schluck hart errungenen, himmlischen Wassers, so viel Urlaub muss sein. *Anne-Kathrin Stöber*

Fotos:
Dirk Schmidt und Dietmar-Meinert
bei pixelio.de